

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 57.

Samstag den 9. März 1867.

## Ausschließende Privilegien.

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien verlängert:

Am 31. Jänner 1867.

1. Das dem Moriz Grafen Saint-Genois d'Anneau auf die Erfindung, Kalk in einem Kalkhochofen-Cylinder zu erzeugen und die freiwerdende Kohlenäure zur Saff- und Spodium-Neutralisation zu verwenden, unterm 16. März 1862 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des sechsten Jahres.

2. Das dem Johann Frot auf die Erfindung einer eigenthümlichen Vorrichtung, die in den Bewegungsmaschinen den Wasserdampf durch Ammoniak zu ersetzen geeignet sei, unterm 12. Februar 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

Am 4. Februar 1867.

3. Das dem Friedrich Ködiger auf die Erfindung eines eigenthümlichen Verfahrens, gläserne Ziegel und Fliesen mit beliebigen Verzierungen zu erzeugen, unterm 3. Februar 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

4. Das dem Louis Henberger auf eine Verbesserung der Bruchbänder unterm 6. April 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

5. Das dem Wolf Bender auf eine Verbesserung an den Signalen für Eisenbahnausweichen unterm 31ten Jänner 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

Am 6. Februar 1867.

6. Das dem Andreas Weber auf Verbesserungen an Kühltropfen für Bierfässer und andere Gefäße mit Flüssigkeiten unterm 18. April 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

Am 7. Februar 1867.

7. Das dem Wilhelm Finzger auf die Erfindung einer eigenthümlichen Maschine zum Beschneiden der Spielfarten unterm 12. Februar 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

Am 8. Februar 1867.

8. Das dem Leo von Hamar und Ludwig von Sarkas auf die Erfindung von Wagenbremsen zum Behufe der Vermeidung von Unfällen auf Eisenbahnen, unterm 18. Jänner 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

9. Das dem Heinrich Pollak auf eine Verbesserung, bestehend in einer eigenthümlichen Einrichtung der Nähmaschinen, unterm 31. Jänner 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten und fünften Jahres.

Das Handelsministerium hat die Anzeige, daß Adalbert Paulik seinen Antheil an dem ihm in Gemeinschaft mit Emanuel Thieben verliehenen ausschließenden Privilegium vom 6. Februar 1866 auf die Erfindung doppeltrechtiger Tücher, Shawls und Stoffe, laut notariell beglaubigter Cession, ddo. Wien am 28. Jänner 1867, an den genannten Emanuel Thieben vollständig übertragen habe, zur Kenntniß genommen und das vorerwähnte Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres verlängert.

Diese Privilegiums-Übertragung und Verlängerung wurde vorschriftsmäßig eingetragen.

Wien, am 15. Februar 1867.

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 8. Februar 1867.

1. Dem Arnold Brand, Knöpfefabricanten in Wien, Neubau, Kirchengasse Nr. 5, auf eine Verbesserung in der Knöpfefabrication, für die Dauer eines Jahres.

Am 9. Februar 1867.

2. Dem Ferdinand Lebeda, Waffenfabricanten in Prag, auf die Erfindung einer Zündstiftpatrone, für die Dauer eines Jahres.

3. Dem Robert Woinar, bürgerl. Drechslermeister und Jagdrequisiten-Fabricanten in Wien, Margarethen Franzengasse Nr. 14, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Construction der Hinterladungsgewehre, für die Dauer von fünf Jahren.

4. Dem Julius Kaltenbach, Ingenieur in Wien, Landstraße, Pragerstraße Nr. 2, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Construction von Ziegelöfen, für die Dauer eines Jahres.

Am 10. Februar 1867.

5. Dem Reinhold Freiherrn von Reichenbach in Wien, Landstraße, Hauptstraße Nr. 77, auf die Erfindung eines eigenthümlichen Verfahrens zur Fabrication von Soda und Pottasche aus Chlornatrium und Chlorkali, für die Dauer eines Jahres.

6. Dem Ladislau von Freesky, Hörer des k. ungar. Josephs-Polytechnicums zu Wien, wohnhaft zu Pest, auf die Erfindung einer Parquetten-Wichmaschine, für die Dauer eines Jahres.

7. Dem Karl Schau, Director der Locomotiv-Fabrik zu Wiener-Neustadt, auf die Erfindung einer elementaren Dampfstrahlpumpe, genannt „Kesselspeiser“, für die Dauer von fünf Jahren.

8. Dem Karl Kuhn, Harmonica-Erzeuger in Wien, Neubau, Kaiserstraße Nr. 79, auf eine Verbesserung an Harmonica-Apparaten, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angesucht wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung, und jene von 1 und 7, deren Geheimhaltung nicht angesucht wurde, können daselbst von jedermann eingesehen werden.

(66—2)

## Aufforderung.

Nr. 528.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee werden nachbenannte, derzeit unbekanntes Aufenthalts befindliche Gewerbetreibende aufgefordert, ihre unten bezeichneten Erwerbsteuerrückstände von ihren Gewerben bei dem k. k. Steueramte Gottschee binnen 4 Wochen um so gewisser zu bezahlen, als widrigens die fraglichen Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden.

Steuerge- meinde	Art der Ver- theilung	Der Partei		Gattung des Ge- werbes	Rückstand		
		Name	Wohnort		für die Jahre	Betrag fl. fr.	
Alltag	14	Johann Jonke	Alltag	Schneider	1860 bis 1866	26 96	
	28	Georg Witttruch	Oberstein	Brotbäcker	1862 " "	19 31	
	10	Johann Eppich	Weissenstein	Tischler	1865 " "	7 79	
	Buchberg	38	Johann Eppich	Alltag	Weinschank	1864 " "	11 80
		8	Jakob Rump	Unterbuchberg	Marktfierant	1860 " "	126 66
	Friesach	10	Johann Rump	Schlechtbüchl	Schmied	1864 " "	11 80
		5	Georg Kraker	Altfriesach	Schuster	1856 " "	24 75
	Gotteniz	9	Math. Jonke	"	Weinschank	1855 " "	108 10
		1	Math. Michizh	Gotteniz	Gärber	1856 " "	24 81
	Gottschee	6	Josef Parte	"	Zimmermann	1865 " "	7 79
		168	Martin Dianizh	Gottschee	Schneider	1865 " "	9 92
		180	Johann Porobeki	"	"	1861 " "	30 86 1/2
188		Johann Ruppe	"	Weinschank	1864 " "	25 14	
201		Josef Stiz	"	Kappelmacher	1865 " "	10 46 1/2	
204		Martin Kapsch	"	Spengler	1858 " "	43 38	
217		Johann Poi	"	Schuster	1859 " "	40 35 1/2	
225		Ignaz Dornig	"	Rohtgärber	1862 " "	45 59	
253		Thomas Baraga	"	Sattler	1863 " "	20 —	
270		Josef Zenke	"	"	1863 " "	19 91	
293		Karl Stanek	"	Schuster	1861 " "	28 51 1/2	
295		Josef Borek	"	"	1864 " "	14 41	
296	Andreas Ranzhink	"	Tischler	1862 " "	26 27 1/2		
303	Dom. Polesi	"	Steinmeg	1864 " "	12 40 1/2		
304	Johann Vahoda	"	Buchbinder	1866	5 2		
318	Jakob Metz	"	Schneider	1864 bis 1866	12 42 1/2		
320	Melch. Verbin	"	Tischler	1865 " "	7 88 1/2		
343	Franz Janitsch	"	Schneider	1864 " "	12 44		
357	Anna Medhora	"	Mehlverschleiß	1866	10 19 1/2		
364	Ferdinand Wagner	"	Photograph	"	4 96 1/2		
368	Johann Handler	"	Sattler	"	4 96 1/2		
Hinterberg	8	Franz Schuster	Wrauen	Müller	1864 bis 1866	9 80	
	13	Michael Frij	Hinterberg	Schuster	1862 " "	23 87	
15	Johann König	"	"	"	22 88		
Kummerdorf	24	Andreas Kraker	Brunsee	Brotbäcker	1863 " "	16 35	
	26	Josef Jakitsch	Oberloschin	Marktfierant	1858 " "	35 31 1/2	
Kogendorf	7	Math. Köstner	Hohenegg	Schuster	" " "	33 28	
	41	Josef Köstner	Vienfeld	Pfeifenhändler	1864 " "	15 78	
Lienfeld	40	Johann Jakitsch	"	Schuster	" " "	10 80	
	48	August Venier	Krapfenfeld	Tischler	1865 " "	7 97	
Morobiz	10	Math. Perz	Inlauf	Mahl- u. Sägemühle	1860 " "	55 78 1/2	
	54	Josef Gollmeier	Windischdorf	Steinmeg	" " "	15 33	
Witterdorf	66	Andreas Högl	"	Wirth	1865 " "	5 85 1/2	
	67	Franz Kren	Reindorf	Schneider	1861 " "	21 9 1/2	
75	Math. Jakitsch	Witterdorf	Marktfierant	1864 " "	16 1 1/2		
78	Andreas Högl	Windischdorf	Randesprobenhandel	" " "	11 80		
Mösel	7	Josef Schleimer	Niederamösel	Weinschank	1860 " "	26 73	
	24	Michael Mantl	"	Schuhmacher	1865 " "	7 79	
38	Johann Röhl	Otterbach	Tischler	1864 " "	11 80		
40	Josef Lackner	Niederamösel	Weinschank	1863 " "	27 93 1/2		
18	Johann Schott	Oberamösel	Schneider	1862 " "	18 88		
49	Math. Verderber	"	Fleischer	1865 " "	15 70 1/2		
Nesselthal	3	Andreas Schneller	Nesselthal	Weinschank	" " "	7 79	
	9	Bernhard Röhl	"	Fleischhauer	1858 " "	33 48	
11	Georg Rabuse	"	Weinschank	1864 " "	19 71 1/2		
15	Georg Kraker	"	Schneider	1865 " "	7 79		
21	Georg Rabuse	"	Fleischer	1864 " "	19 71 1/2		
43	Johann Stonitsch	"	Brotbäcker	1862 " "	19 9		
Obergras	20	Georg Stompfl	Obergras	Tischler	1857 " "	39 95	
	33	Thomas Schager	Alben	Wirth	1865 " "	15 68 1/2	
Pirnsch	7	Jakob Papeich	Bas	"	1864 " "	11 80	
	21	Josef Sürge	Rieg	Krämer	1861 " "	46 10 1/2	
Schwarzenbach	11	Andreas Jellen	Hafensfeld	Schuster	1865 " "	7 79	
	23	Johann Glaz	Suchen	"	1866	1 92	
43	Anton Kerforizh	Matusos	Victualienhandlung	1861 bis 1866	22 19 1/2		
Seckle	1	Johann Eisenzopf	Zwischlern	Schuster	" " "	22 74	
	36	Math. König	Schalkendorf	Huf- u. Zeugschmied	1863 " "	27 91 1/2	
Sürgern	13	Vlas Scherzer	Sürgern	Zeugschmied	" " "	28 53 1/2	
	14	G. V. Doudich & Gentili	"	Brettsäge	1858 " "	178 73 1/2	
Tiefenbach	2	Anton Wittine	Niedertiefenbach	Schmied	1860 " "	26 75	
	5	Georg Flak	Unterdeutschen	"	1859 " "	31 71 1/2	

k. k. Bezirksamt Gottschee, am 12. Februar 1867.

(70—3)

Nr. 985.

**Rundmachung.**

Mit dem 2. Semester 1867 ist das von Michael Tschandegg, vormaligem Pfarrer zu St. Stephan unter Reichenegg, gestiftete Studien-Stipendium jährlicher 24 fl. 99 kr. wieder zu besetzen.

Anspruch auf dieses Stipendium haben zunächst Verwandte des Stifters, dann Studierende aus Krain und der ehemaligen Grafschaft Cilli, Aquileja'schen Diöcesan-Antheiles. — Dasselbe kann im Gymnasium und während der Theologie genossen werden, doch sind diejenigen, welche es genossen haben, verpflichtet, sich seiner Zeit der Seelsorge in den erwähnten Ländergebieten zu widmen. — Das Präsentationsrecht steht dem Herren Abte und Stadtpfarrer zu Cilli zu.

Diejenigen, welche sich um dieses Stipendium bewerben wollen, haben ihre ordnungsmäßig documentirten Gesuche im Wege der vorgesezten Studien-Direction

bis längstens 15. März 1867

an die steiermärkische Statthaltereie gelangen zu lassen.

Graz, am 10. Februar 1867.

(74—2)

**Rundmachung.**

Das nach der neuen Organisirung der politischen Behörden in Krain am 10. März 1867 in Wirksamkeit tretende k. k. politische Bezirksamt Voitsch wird bis zur Ermittlung der Amtsunterkunft in Voitsch den Amtssitz in Planina, wo sich das gegenwärtige k. k. gemischte Bezirksamt Planina befindet, haben, und es bekommt hiezu die Adresse: „k. k. Bezirksamt Voitsch zu Planina.“

Laibach, am 5. März 1867.

K. k. Landespräsidium für Krain.

(67b—2)

Nr. 853.

**Rundmachung.**

Der k. k. Tabak- und Stempel-Großverschleiß und zugleich Tabak- und Stempel-Kleinverschleiß zu Triest wird im Wege der öffentlichen Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte weiter vergeben.

Die Offerte sind bis zum 18. März 1867, 11 Uhr Vormittags, bei der Gefertigten zu überreichen.

Siehe die ausführliche Rundmachung in Nr. 51 dieses Amtsblattes.

Triest, am 11. Februar 1867.

K. k. Finanz-Direction.

(73b—1)

Nr. 1693.

**Rundmachung**

wegen Wiederbesetzung des Tabakdistrictsverlages in Bruck a. M. in Steiermark.

Von der k. k. Finanzlandesdirection für Steiermark wird bekannt gemacht, daß der Tabakdistrictsverlag, zugleich Stempelmarkentrabrik in Bruck a. M. im Wege einer wiederholten Concurrenzverhandlung mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte dem geeignet erkannten Bewerber, welcher die geringste Verschleißprovision fordert, oder auf jede Provision verzichtet, oder ohne Anspruch auf eine Provision an das Aerar einen jährlichen Pachtzuschilling bezahlt — verliehen werden wird.

Die Offerte sind längstens

bis 1. April 1867,

Mittags 12 Uhr, bei der k. k. Finanzbezirksdirection in Bruck a. M. einzubringen.

Die ausführliche Rundmachung kann bei dem Expedite der k. k. Finanzdirection in Laibach, so wie bei der k. k. Finanzbezirksdirection in Bruck a. M., bei welcher letzteren auch der Erträgnisausweis sowie der Ausweis über die Verlagsauslagen aufliegen, in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Graz, am 18. Februar 1867.

K. k. Finanz-Landes-Direction.

**Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 57.**

(511—1)

Nr. 223.

**Waaren-Vicitation.**

Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth als Concurs-Instanz wird bekannt gegeben, daß die öffentliche versteigerungsweise Veräußerung der zur Josef Gustin'schen Concursmasse noch gehörigen Waaren auch unter dem Schätzungswerte bewilliget, und hiezu der

26. März l. J.

und nöthigenfalls die folgenden Tage, Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, angeordnet worden seien.

Rudolfswerth, am 26. Febr. 1867.

(344—1)

Nr. 5225.

**Erinnerung**

an Simon Rupunil und die unbekanntenen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird den Simon Rupunil und den unbekanntenen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Therese Dollenz von Präwald wider dieselben die Klage auf Löschung der auf der im Grundbuche Gut Premierlein Tom. IV., pag. 108, Urb.-Nr. 76, Ref. 3. 1/1 vorkommenden Achatshube aus dem Schuldscheine vom 30. September 1811 intabulirter Forderung per 1108 fl. 30 kr., sub praes. 26. November 1866, 3. 5225, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

23. Mai 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntenen Aufenthaltes Josef Kodre von St. Veit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 26. November 1866.

(347—1)

Nr. 5535.

**Erinnerung**

an Anton Antončič und dessen unbekanntene Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird dem Anton Antončič und dessen unbekanntenen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Josef Poperjan von Wischna wider dieselben die Klage auf Ersetzung der im Grundbuche Pfarrgilt St. Stephani zu

Wippach sub pag. 9, Urb.-Nr. 2, Grdb.-Nr. 3 eingetragenen Realitäten: Wohngebäude Parc.-Nr. 12, v. Rupcah Parc.-Nr. 267, v. Pečoh Parc.-Nr. 324, v. Bregi Parc.-Nr. 751, 752, 754 und 762, v. Oplaci Parc.-Nr. 765 und 766, v. Bitni Parc.-Nr. 767a und 768, Osredok Parc.-Nr. 768 1/2, nad Studencam Parc.-Nr. 769 und 770, v. Oplaci Parc.-Nr. 780 1/2 und 781 1/2, S'atovnik Parc.-Nr. 216 und 217, v. Bitni Parc.-Nr. 767b, sub praes. 12. December 1866, 3. 5535, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

23. Mai 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntenen Aufenthaltes Mathäus Terkmann von Podkraj als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 12. December 1866.

(345—1)

Nr. 5055.

**Erinnerung**

an Andreas Pippan von Planina und die übrigen Ansprecher.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird dem Andreas Pippan von Planina und den übrigen Ansprechern hiermit erinnert:

Es habe Philipp Koban von Planina Nr. 30 wider dieselben die Klage auf Ersetzung und Zuerkennung des grundbüchlichen Eigentums auf die Grundparzellen Osredok na Ledini Parc.-Nr. 455 per 207-78 Qu.-Mst. und Weide mit Holz, Pusca per Doli Parc.-Nr. 446 per 981-63 Qu.-Mst., im Grundbuche Gilt Planina vorkommenden Realitäten, sub praes. 13ten November 1866, 3. 5055, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

23. Mai 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntenen Aufenthaltes Josef Petrič von Planina als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 13. November 1866.

(443—1)

Nr. 5359.

**Relicitation**

der im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg sub Urb.-Nr. 325 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör.

Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach als Gericht wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Piskur von Baumgüchel, Bezirk Umgebung Laibach, wider Mathias Pustaverh von Podpeč wegen Nichtzahlung der Picitationsbedingungen die Relicitation der gegnerischen, dem Barthelma Uršič gehörig gewesenen, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg sub Urb.-Nr. 325 vorkommenden, von Mathias Pustaverh um dem Meistbot von 760 fl. C. M. erstandenen Realität sammt An- und Zugehör bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

25. April 1867,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser einzigen Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte auf Gefahr und Kosten des Erstehers an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Oberlaibach als Gericht am 17. November 1866.

(444—1)

Nr. 4956.

**Zweite und dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Seiserl von Ceude, Bezirk Planina, als Vormund der mjd. Johann Rupunil'schen Kinder von ebendort, gegen Lorenz Kunz von Geranth wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 2. October 1863, 3. 4956, schuldiger 357 fl. öst. W. c. s. c. in die Reassumirung der executiven öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Voitsch sub Urb.-Nr. 667 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1937 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiv zweite und dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den

6. April und

8. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen

können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Oberlaibach als Gericht, am 29. November 1866.

(445—1)

Nr. 5471.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Dgrin von Grib, als Nachhaber des Josef Schilko von Verd, gegen Anton Furlan von Verd wegen aus dem Urtheile vom 24. October 1851, 3. 5933, schuldiger 162 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Freundenthal sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4195 fl. 58 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

5. April,

4. Mai und

5. Juni 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Oberlaibach als Gericht, am 30. November 1866.

(478—3)

Nr. 1303.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum Edicte vom 22ten December 1866, 3. 7593, wird erinnert, daß in der Executionsache des Josef Samša von Kofese gegen Maria Zuvancic von St. Peter plo. 300 fl.

am 26. März l. J.,

früh 9 Uhr, hieramts zur zweiten Realfeilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 27. Februar 1867.

(477—3)

Nr. 1231.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum Edicte vom 28ten December 1866, Zahl 7408, wird erinnert, daß in der Executionsache des Josef Berch von Untersimon Nr. 66 gegen Johann Berch von dort Nr. 56 plo. 98 fl. 70 kr.

am 22. März 1867,

früh 9 Uhr, hieramts zur zweiten Realfeilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, den 23. Februar 1867.